

Geschätzte Rentendauer

Ergebnisse einer repräsentativen
Befragung der Jahrgänge 1964
und jünger

25. August 2021
f21.0360/40617 Le

forsa
Politik- und Sozialforschung GmbH
Büro Berlin
Gutenbergstraße 2
10587 Berlin
Telefon: (0 30) 6 28 82-0

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung	3
1. Einschätzung der persönlichen Lebenserwartung	4
2. Orientierungspunkte bei der Einschätzung der Lebenserwartung	7
3. Einschätzung zur Rentendauer	8

Vorbemerkung

Im Auftrag des Gesamtverbands der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V. hat forsa Politik- und Sozialforschung GmbH eine repräsentative Befragung zum Thema „Rentendauer“ durchgeführt.

Im Rahmen der Untersuchung wurden insgesamt 1.004 nach einem systematischen Zufallsverfahren ausgewählte erwachsene Personen der Geburtsjahrgänge 1964 und jünger befragt.

Die Befragung wurde vom 11. bis 23. August 2021 mithilfe des online-repräsentativen Befragungspanels forsa.omninet durchgeführt. Die Untersuchungsbefunde werden im nachfolgenden Ergebnisbericht vorgestellt.

Die ermittelten Ergebnisse können unter Berücksichtigung der bei allen Stichprobenerhebungen möglichen Fehlertoleranzen (im vorliegenden Fall +/- 3 Prozentpunkte) auf die Gesamtheit der erwachsenen Personen der Geburtsjahrgänge 1964 und jünger in Deutschland übertragen werden, die über einen Internetanschluss verfügen.

1. Einschätzung der persönlichen Lebenserwartung

Durchschnittlich schätzen die Befragten, dass sie etwa 83 Jahre alt werden.

Dabei glauben 3 Prozent, dass sie weniger als 70 Lebensjahre erreichen werden. 17 Prozent rechnen damit, zwischen 70 und 79 Jahren alt zu werden, 50 Prozent rechnen damit, zwischen 80 und 89 Jahre alt zu werden. 22 Prozent glauben, dass sie mindestens 90 Jahre alt werden.

Jüngere Befragte gehen durchschnittlich von einem höheren Lebensalter als die älteren Befragten aus.

▪ Einschätzung der persönlichen Lebenserwartung

Es schätzen, dass sie persönlich folgendes Alter erreichen werden

	Mittelwert	unter 70 Jahre %	70 bis 79 Jahre %	80 bis 89 Jahre %	90 Jahre und älter %	weiß nicht %
insgesamt	83,4	3	17	50	22	8
Ost	81,9	4	21	49	17	9
West	83,6	3	16	51	23	7
Männer	82,9	3	21	48	21	7
Frauen	83,9	3	13	53	24	7
18- bis 29-Jährige	85,1	2	12	49	32	5
30- bis 44-Jährige	83,8	3	16	52	23	6
45- bis 57-Jährige	81,7	5	21	50	15	9

Ausgehend von der geschätzten Lebenserwartung, rechnen die Befragten somit – unter der Annahme eines Renteneintrittsalters von 67 Jahren – für sich mit einer durchschnittlichen Rentendauer von 16,4 Jahren.

▪ **Geschätzte und reale Lebenserwartung und Rentendauer**

	geschätzte *) Lebens- erwartung	geschätzte **) Rentendauer
insgesamt	83,4	16,4
Ost	81,9	14,9
West	83,6	16,6
Männer	82,9	15,9
Frauen	83,9	16,9
18- bis 29-Jährige	85,1	18,1
30- bis 39-Jährige	83,8	16,8
40- bis 57-Jährige	81,7	14,7

*) Mittelwert

**) berechnet anhand der geschätzten Lebenserwartung und einem angenommenen Rentenbeginn mit 67 Jahren

Gemessen an dem laut offiziellen Sterbetafeln zu erwartenden Alter der Befragten liegt etwa jeder dritte Befragte (31 %) mit der Einschätzung seiner persönlichen Lebenserwartung richtig (+/- 2 Jahre).

Tendenziell unterschätzen die Befragten ihre persönliche Lebenserwartung häufiger als dass sie sie überschätzen: Rund ein Drittel der Befragten (34 %) schätzt die eigene Lebenserwartung drei bis neun Jahre, 19 Prozent sogar um mehr als zehn Jahre zu niedrig ein.

12 Prozent hingegen schätzen die persönliche Lebenserwartung drei bis neun Jahre, 4 Prozent sogar um zehn oder mehr Jahre zu hoch ein.

Insgesamt verschätzen sich die Befragten im Mittel um fast sieben Jahre nach oben oder unten.

▪ Unter- und Überschätzung der persönlichen Lebenserwartung *)

Statistisch gesehen werden die Befragten um so viel Jahre älter bzw. weniger alt als sie es selbst schätzen:

	mehr als 25 Jahre mehr zu erwarten %	10 bis 25 Jahre mehr zu erwarten %	3 bis 9 Jahre mehr zu erwarten %	+/- 2 Jahre Überei- stimmung %	3 bis 9 Jahre we- niger zu erwarten %	10 bis 25 **) Jahre weniger zu erwarten %	mitt- ***) lere Ab- weichung pos./neg.	mitt- ****) lere Ab- weichung mathemat.
insgesamt	1	18	34	31	12	4	6,7	4,1
Ost	2	22	35	30	7	3	7,4	5,6
West	1	17	34	31	13	4	6,6	3,9
Männer	1	16	29	33	15	6	6,3	2,8
Frauen	2	20	39	29	9	1	7,1	5,6
18- bis 29-Jährige	1	19	29	32	14	5	6,8	3,9
30- bis 44-Jährige	1	19	31	30	14	4	6,6	3,8
45- bis 57-Jährige	1	17	39	31	8	3	6,8	4,6

*) Differenz aus statistischer Lebenserwartung und geschätzter Lebenserwartung, basierend auf den offiziellen Sterbetafeln
 **) an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“
 ***) mittlere Abweichung der persönlichen Einschätzung von der statistischen Lebenserwartung, positiv wie negativ
 ****) mittlere Abweichung der persönlichen Einschätzung von der statistischen Lebenserwartung, mathematische Differenz aus mittlerer Unterschätzung und mittlerer Überschätzung

2. Orientierungspunkte bei der Einschätzung der Lebenserwartung

Wenn es darum geht, die eigene Lebenserwartung zu schätzen, orientieren sich die meisten Befragten am Alter der Großeltern (55 %) oder der eigenen Eltern (40 %).

32 Prozent orientieren sich an offiziellen Zahlen zur Lebenserwartung, 22 Prozent an in den Medien genannten Zahlen zur Lebenserwartung.

An Informationen zur statistischen Lebenserwartung aus Beratungsgesprächen zur Altersvorsorge orientieren sich nur wenige Befragte (6 %).

Frauen orientieren sich noch häufiger als Männer am Alter der eigenen Großeltern. Am Alter der Großeltern orientieren sich zudem die unter 45-Jährigen häufiger als die über 45-Jährigen, die sich wiederum überdurchschnittlich häufig am Alter der Eltern orientieren.

▪ Orientierungspunkte zur Einschätzung der Lebenserwartung

Wenn es darum geht, die eigene Lebenserwartung zu schätzen, orientieren sich die Befragten an/am:

	Alter der Großeltern	Alter der Eltern	offiziellen Zahlen zur Lebenserwartung	in den Medien genannten Zahlen zur Lebenserwartung	Informationen zur stat. Lebenserwartung aus Beratungsgesprächen zur Altersvorsorge	sonstigem *)
	%	%	%	%	%	%
insgesamt	55	40	32	22	6	18
Ost	60	38	24	16	7	14
West	54	40	33	23	6	18
Männer	47	42	33	26	9	18
Frauen	62	38	30	18	4	17
18- bis 29-Jährige	57	23	47	31	11	22
30- bis 44-Jährige	61	36	28	24	7	14
45- bis 57-Jährige	47	55	25	13	3	19

*) Prozentsumme größer 100, da Mehrfachnennungen möglich

3. Einschätzung zur Rentendauer

Durchschnittlich gehen die Befragten davon aus, dass die Menschen in Deutschland derzeit für ungefähr 18,6 Jahre lang Rente beziehen. Somit wird die tatsächliche Rentendauer von 20,2 Jahren etwas unterschätzt.

Fast jeder fünfte Befragte (18 %) geht sogar von einer Rentendauer von weniger als 15 Jahren aus. Jeder Dritte glaubt, dass die derzeitigen Rentner für durchschnittlich 15 bis 19 Jahre Rente beziehen, jeder Vierte schätzt die Rentendauer auf 20 bis 24 Jahre.

16 Prozent glauben, die derzeitigen Rentner würden für über 25 Jahre Rente beziehen.

- Einschätzungen zur durchschnittlichen Rentendauer

Es schätzen, dass die Menschen in Deutschland derzeit im Durchschnitt Rente beziehen

	unter 15 Jahre %	15 bis 19 Jahre %	20 bis 24 Jahre %	25 Jahre *) und mehr %	Mittel- wert
insgesamt	18	35	28	16	18,6
Ost	24	30	26	16	18,0
West	17	36	28	16	18,7
Männer	22	37	26	13	17,8
Frauen	14	33	30	19	19,4
18- bis 29-Jährige	20	38	24	16	19,0
30- bis 44-Jährige	15	35	31	16	19,1
45- bis 57-Jährige	20	33	28	15	17,7

*) an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“